

Die FDP - die Unternehmerpartei mit sozialem und ökologischem Profil (Bodenhaftung statt Abgehobenheit)

Die FDP steht für

1. Arbeitsplätze schaffen
2. Wirtschaftsstandort stärken
3. Bürokratie abbauen
4. soziale Verantwortung leben

Wir sind die Partei, die den Sorgen der Bürgerinnen und Bürger mit konkreten Projekten begegnet.
Es sind dies:

- Jugendgewalt
- Renten-Sicherung
- Umwelt
- mehr Geld im Portemonnaie

Diese vier Bereiche wollen wir ab sofort mit konkreten politischen Vorstössen oder Projekten angehen.

Jugendgewalt

1. Ausbau von Speranza 2000, mit Eingliederungsmöglichkeiten von 20'000 Jugendlichen, die schon länger arbeitslos oder bereits ausgesteuert sind
2. Schulgänzende Strukturen und Kinderkrippenplätze innert 4 Jahren verdreifachen (auf privater Basis, einfach, mit wenig Mitteln, teilprofessionell)
3. obligatorisches Erlernen der Landessprache nicht nur für Kinder, sondern auch für die Eltern (für Personen aus Balkanländern)

Projekte

Stiftung

Kantonale
Vorstösse

Renten – Sicherung

Prioritäres Ziel: Möglichst alle Leute möglichst lange im Arbeitsprozess behalten.

4. keine Jugendliche nach der Schule direkt zu den RAV, sondern Eingliederung in den Arbeitsprozess, allenfalls mit Zwang
5. Gleichstellung der RAV mit privaten Personaldienstleistern (Wettbewerb)
6. Verrentung reduzieren (Projekte Job-Passarelle und Arge Reap unterstützen)
7. Anreize schaffen für eine Beschäftigung über 65 Jahren

Motion FDP

Motion FDP
Projekte
Projekt

Umwelt

Ziel: Die Schweiz ist Nr. 1 im Bereich der Umwelt-Innovationstechnologie. Das ist der beste Weg zu nachhaltiger CO² – Reduktion.

8. Aufbau eines Fonds von 50 Mio. für die Förderung von Umwelt-Innovationen mit dem Ziel Internationalisierung der CO²-Politik mit eventueller Volksinitiative (Bussengelder zur zusätzlichen Speisung des Fonds)
9. Obligatorische Einhaltung des Minergie-Standards bei Neubauten
10. Energie-Effizienz steigern mit steuerlichen Anreizen (Motion Ph. Müller)

Projekt

Kant.Vorstösse
Kant.Vorstösse

Mehr Geld im Portemonnaie

11. konsequente Bekämpfung von direkten und indirekten Steuererhöhungen, Gebühren und Krankenkassen-Prämien
12. Massiver Druck zur Umsetzung des Cassis de Dijon-Prinzips
13. Zulassung Parallelimporte (EU-Abschöpfung unter Einbezug anderer entwickelten Volkswirtschaften wie den USA etc.)

Projekte

Um diese Punkte konkret umzusetzen, müssen sich mindestens 6 Parlamentarier bereit erklären, den Lead (Leuchttürme) zu übernehmen und dafür Engagement und Herzblut zu geben. (z.B. Mr. Innovation und Bildung = Ruedi Noser, Mr. MWST = Philipp Müller, Mr. Werkplatz Schweiz = Hannes Schneider-Ammann, Mr. Integration = Otto Ineichen, Mr. Energie = Rolf Schweiger, Mrs. Tagesstrukturen = Christa Markwalder etc.)

Ich wäre bereit, sofern wir uns grundsätzlich einigen können, mich zur Umsetzung dieser Projekte zu engagieren, um der FDP ein klares Profil zu geben. Ziel ist es, dass die FDP wieder Glaubwürdigkeit, Bodenhaftung zurück gewinnt. Dieses Programm hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll im Gegenteil Anregungen für weitere Ideen geben.

Otto Ineichen, Sursee, 26. Oktober 2007